

Tössemer Dorfet-Infoveranstaltung vom 10. Juni 2020

Anwesend:

OK: Gabi Herzog, Line Girardin, Rosmarie Peter, Bettina Rauch, Reto Schalcher, Peter Strassmann, Roger Wegmüller, Rainer Zah

Plus die angemeldeten Vereine

Die Informationen werden auf PowerPoint-Folien präsentiert. Zu den einzelnen Themen gibt es folgende Ergänzungen:

Corona-Situation

Unter welchen Umständen würden die Vereine nicht mitmachen?

- S.O.D.: Wenn schon um 24:00 Uhr Polizeistunde wäre
- Die meisten Vereine: Wenn die Tische 2 m auseinandergestellt werden müssten
- Sängerbund: Wenn die Einschränkungen zu gross sind. Sie befürchten auch, dass sie nicht genügend HelferInnen finden, weil sie viele ältere Mitglieder haben.

Zeitplan/weiteres Vorgehen:

- Der Bundesrat entscheidet am 24. Juni über weitere Lockerungen. Das OK hat am gleichen Tag eine Sitzung.
- Das OK wird ca. am 25./26. Juni den Vereinen bekanntgeben, ob die Dorfet stattfinden kann, und welches die Vorschriften des Bundes sind.
- Den Vereinen wird ein doodle verschickt, in dem sie eintragen können, ob sie mitmachen. So können die anderen sehen, wer alles mitmacht.
- Den Vereinen wird eine Woche Zeit gegeben, um sich definitiv zu entscheiden, ob sie mitmachen.
- Noch vor den Sommerferien kann dann definitiv entschieden werden, ob die Dorfet stattfindet.

Einzelnes zu den Angeboten:

Es werden noch Vereine gesucht, die z.B. eine Hüpfburg, einen Boxautomaten oder ein Trampolin anbieten. Das Narrensiegel bittet darum, einen allfälligen Boxautomaten nicht in ihrer Nähe aufzustellen.

Die Brühlgut Stiftung übernimmt den Eröffnungsapéro.

Der Gottesdienst soll open-air vor dem Güterschuppen stattfinden, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Die Stadtharmonie hat 50 Musiker/innen, und daher sind die Festzelte eher zu klein. In der Kirche gilt zurzeit auch die 2m-Regel; falls das so bleibt, wäre der Gottesdienst auch in der Kirche nicht möglich.

Rosmarie Peter / 11.06.2020